

# INDUSTRIE, KRIEG, ZWANGSARBEIT

# 6

Zeppelin-Pfad

## Die Lager an der Hochstraße

- ‚Seeblick I‘: ca. 1500 Arbeitskräfte aus Westeuropa für Maybach Motorenbau,
- ‚Don‘: ca. 1300 überwiegend Ostarbeiter für Luftschiffbau Zeppelin,
- ‚Wolga III‘: ca. 250 ukrainische Arbeitskräfte für Dornier,
- ‚Seeblick II‘ (nördlich davon gelegen): ca. 800 Ostarbeiter für Maybach Motorenbau.



## Einsatz von KZ-Häftlingen

Ab Sommer 1943 wurden 1200 KZ-Häftlinge aus dem Konzentrationslager Dachau auf einem abgetrennten Teil des Lagers ‚Don‘ untergebracht. Ihr Einsatz erfolgte in der Produktion von Teilen für die Rakete A4 (‚V 2‘) beim Luftschiffbau Zeppelin, zum Bau von Luftschutzbunkern für die SS und eines Tiefstollens für die Bevölkerung. Ende Juli 1944, nach mehreren Luftangriffen, waren große Teile des Lagerkomplexes nicht mehr nutzbar, die KZ-Häftlinge wurden in einem Lager bei Raderach untergebracht. Im September 1944 wurde dieses Lager aufgelöst. Bis heute ist die Ruhestätte ums Leben gekommener Häftlinge unbekannt.

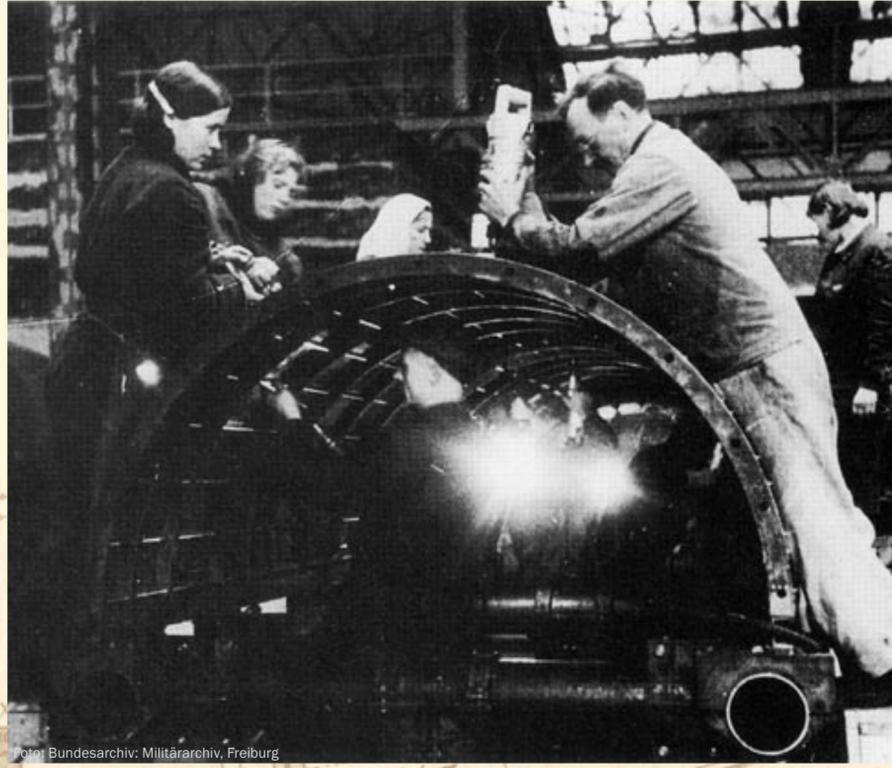


Foto: Bundesarchiv: Militärarchiv, Freiburg

## Nachkriegszeit

Auf Anregung des französischen Militärgouverneurs Albert Merglen wurde 1955/56 auf dem ehemaligen Lagergelände eine große Wohnsiedlung mit über 300 Wohneinheiten, ein Warenhaus und eine Grundschule für die Kinder der französischen Militärangehörigen erbaut. Nach dem Abzug der französischen Garnison 1992 übernahm die Städtische Wohnungsgesellschaft die frei gewordenen Wohnungen.



Foto: Stadtarchiv Friedrichshafen